A17 Für weltweiten Klimaschutz und eine gemeinsame Klimaaußenpolitik

Antragsteller*in: Sebastian Stölting, Josephine Assmus, Baptiste Aguila, Imke Kügele, Marcel Ernst

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsbehandlung

Antragstext

Streichungen *kursiv/unterstrichen*, Einfügungen **fett/unterstrichen**

Z. 128a- neuer Absatz eingefügt:

Für weltweiten Klimaschutz und eine gemeinsame Klimaaußenpolitik *(Neue Abschnitt Überschrift)*

Wir denken Klimaschutz europäisch und weltweit. Das weltweite Erreichen von Klimaneutralität sowie die Bewältigung von Klimafolgen ist die ressortübergreifende strategischen Priorität unseres internationalen politischen Handelns. Internationale Kooperation liefert die Grundlage für eine gemeinsame strategische Klimaaußenpolitik und sichert die Erreichung des 1,5 Pfads auf globaler Ebene. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir weiter mit allen Akteuren und Staaten weltweit die Einleitung und Einhaltung eines transparenten Fahrplans zur Bekämpfung der Klimakrise und Klimafolgen verhandeln. Dies macht gemeinsame politische, wirtschaftliche und technologische Anstrengungen notwendig. Wir verstehen Klimaaußenpolitik als Bestreben, in allen internationalen Kreisen die Folgen des Klimawandels vorzubeugen, abzumildern, und notfalls auszugleichen. Wir stärken die europäische Klimadiplomatie und unsere diplomatischen Fähigkeiten, in den internationalen Klimaverhandlungen - Conferences of the Parties - Erfolge zu erzielen. Internationale Kooperation ist die Grundlage für eine gemeinsame Klimaaußenpolitik, sie ist klimapolitisch notwendig, verfolgt die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele, beugt Ressourcenkonflikten vor und sichert Frieden. Die Energiebedarfe steigen weltweit weiter an: Mit Klima- und Entwicklungspartnerschaften wollen wir Technologietransfer und Innovationen zur Klimaneutralität global vorantreiben. Wir unterstützen weltweit die nachhaltige Transformation aller Sektoren: Von der Landwirtschaft über die Industrie bis zum Dienstleistungs- und Energiesektor setzen wir uns für nachhaltige Produktionsstandards ein. Die europäische Klimaaußenpolitik wollen wir dadurch unterstützten, dass wir sowohl das Auswärtige Amt (AA) als auch den Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) aufstocken. Gerade auch in Zeiten des Krieges müssen eine feministische Außenpolitik und Klimaaußenpolitik gemeinsam gedacht werden. Wir wollen

bestehende globale Hierarchiestrukturen hinterfragen und ein Mainstreaming von Klimaschutz in der Außenpolitik erreichen.

Z. 129 ff.:
Starke Abhängigkeiten beim Import von Rohstoffen und Bauteilen, aber auch das blinde Vertrauen auf vermeintlich störungsfreie Lieferketten gefährden unsere ökonomische Sicherheit und damit auch den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. **Zur Erreichung einer strategischen Unabhängigkeit, vor allem von menschenrechtsverletzenden Staaten, benötigen wir eine strategisch und europäisch gedachte Energie- und Klimaaußenpolitik. Erneuerbare Energien bedeuten für uns in Europa und Partner*innen weltweit Sicherheit und Unabhängigkeit.**

Begründung

Klimaaußenpolitik ist ein zentrales Konzept Grüner Außenpolitik - neben feministisch, europäisch, multilateralen Ansätzen muss die strategisch alle Sektoren umfassende Klimaaußenpolitik im Antrag eine eigenen Absatz samt Überschrift - analog zur davor einegführten feministischen Außenpolitik erhalten